

07.10.2015

## Kleine Anfrage 3943

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Hintergründe der erfolglosen Verfolgung am 04.09.2015

Spiegel Online berichtet am 05.10.2015 unter der Überschrift „Jagd nach den rasenden Maskenmännern“, dass das LKA eine professionelle moldawische Einbrecherbande in der erfolglos verfolgten Audi-Limousine vermutet.

In der Beantwortung auf meine Kleine Anfrage von Ende September ist davon noch keine Rede. Umso erstaunlicher sind die zahlreichen Details, die dem Spiegel offenbar vorliegen, in der Beantwortung zu meiner Kleinen Anfrage jedoch keine Erwähnung finden. Der Spiegel zitiert aus einer LKA-Analyse:

Die Bande soll „hochgradig mobil“, in den Niederlanden, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen aktiv und „was die Feuerkraft [u.a. Kalaschnikows] anbelangt, selbst den Spezialeinsatzkommandos der Polizei überlegen“ sein.

Auf das Konto der Bande gehen offenbar bis zu 14 Sprengungen von Geldautomaten und diverse Einbrüche in Computer- und Juweliergeschäfte mit erheblicher Beute.

Der Spiegel vergleicht die Fähigkeiten und das Vorgehen der Bande mit Actionfilmen wie „The Transporter“.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Ist der Spiegel-Bericht zutreffend, wonach im Fluchtwagen am 04.09.2015 vier Mitglieder einer hochprofessionellen und schwerbewaffneten moldawischen Einbrecherbande gesessen haben sollen? (Wenn nein, was ist dann richtig?)
2. Wurde deshalb kein SEK bei der Verfolgungsjagd eingesetzt und haben sich die 21 KPB deshalb sehr defensiv bei der Verfolgung verhalten, weil sie keine ausreichenden Einsatzmittel gegen die Bande haben bzw. sowohl waffentechnisch als auch von der KfZ-Leistung her unterlegen sind?

Datum des Originals: 06.10.2015/Ausgegeben: 08.10.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

3. Wenn 2. Nein: Aus welchem Grund gab es keinen Zugriff durch die nordrhein-westfälische Polizei bzw. durch ein oder mehrere SEK oder durch die niederländische Polizei, obwohl der Fluchtweg vorhersehbar war?
4. Welche Taten werden der Bande mutmaßlich zur Last gelegt? (Bitte aufzählen nach Datum, Land/Bundesland, Ort, Tat, Vorgehen, Anzahl der Täter, Fluchtauto, Schaden und Beutehöhe.)
5. Warum teilte die Landesregierung mir diese Fakten nicht auf meine konkrete Nachfrage in der Kleinen Anfrage 3858 direkt mit?

Gregor Golland